

Der nachhaltige Umgang mit Bekleidung- Kleidermarkt für Damen- und Herrenbekleidung: Um ressourcenschonend und nachhaltig mit guterhaltener Kleidung umzugehen, die gepflegt ist, aber die man selbst nicht mehr tragen möchte, bieten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Internet Cafe Trialog bereits zum 7. Mal einen Secondhand-Kleidermarkt an. Dazu werden leckere Torten und Gebäck im Cafe Trialog angeboten Termin: So., 16. 3. 2025, 14.30–17 Uhr Ort: Cafe Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim. **Besuch ist kostenfrei.**

Anzeige



Eintritt frei. Martin-Luther-Straße Ecke Steuerwalder Straße

Besuch der Sternwarte - Gelber Turm

Der 4. März ist ein besonders geeigneter Tag für den Besuch der Sternwarte, da dann der junge Mond am Himmel zu sehen ist, ebenso die Planeten Jupiter und Mars. Daneben bietet der Himmel auch noch andere Objekte an, die durch das Teleskop zu sehen sind. Ausführliche Erklärungen erhalten wir durch Christof Plicht, der zur Astronomie und der Geschichte des Gelben Turms und der Sternwarte berichtet.

Treffen ist zum Sonnenuntergang um 17 Uhr, richtig dunkel wird es gegen 18.30 Uhr. Bitte warme/regenfeste Kleidung mitnehmen! Begrenzte Teilnehmerzahl!

Referent: Christof Plicht

Termin: Di., 4. 3. 2025, 17–19.30 Uhr,

Ort: Treffpunkt Jahnwiese/ Brockenblick, Hildesheim

Anmeldung nur bei AWO Trialog Hildesheim: (051 21) 13 89-0

Teilnahmegebühr 4,- €; AWO Mitglieder kostenfreie Teilnahme



Freizeit- und Bildungsangebote

**Abriss
Abbruch
Brandräumung
Entkernung
Entrümpelung
Schadstoff-
sanierung
Inkl. Entsorgung**

(gem. § 53 u. § 54 KrWG)

info@abris-profis.de
www.abris-profis.de

Steuerwalderstr. 22a
31137 Hildesheim

Die Abriss-Profis!

Fachbetrieb TRGS 519/521/524



Universal Blitz Service seit 1997

☎ 0800 600 70 22 (kostenlos)

☎ 0176 22 78 83 82



Trauer hat viele
Gesichter.

Auf Wunsch begleiten
wir Sie auch nach einer
Beisetzung.

miss
you

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER BÜCHNER
Bestattungen
www.bestattungen-abtmeyer.de

biber GmbH
Ambulante Pflege



professionelle Pflege daheim

Rex-Brauns-Str. 9 Tel 05121 - 514194
31139 Hildesheim Fax 05121 - 52769
E-Mail: ambulante@biber-pflege.de

www.biber-pflege.de

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö
Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (05121) 55055

**Steinofen
PIZZERIA**
05121 - 30 33 614

Genießen
Sie das
italienische
Original!

Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld
Kleines Restaurant und
Außerhausverkauf.
www.steinofenpizzeria.com

**Physiotherapie Kiene**

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 05121/2942760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

Was tun in der zweiten Lebenshälfte?

Willkommen im Blog von Kultur 50plus

Im Internet <https://k50p.de>

Kultur & Lebensfreude pur für die aktive Generation 50plus
Unabhängig, ehrenamtlich und ohne jedes finanzielle Interesse.
Just For Fun.

Die Blog- und Portalseite Kultur 50plus - K50p im Internet: <https://k50p.de> informiert über interessante Projekte, Möglichkeiten, Aktivitäten und Initiativen der Generation 50plus.

An einem kühlen Januarmorgen machten wir uns auf zu einer ganz besonderen Besichtigungstour unter dem Motto: „Birden mit Bene“ – Es lebe der Zentralfriedhof. Mit dicken Jacken und einem Hauch von Neugier in den Augen begaben wir uns auf einen vom OVH geführten Spaziergang. Was zunächst wie ein ungewohnter frühmorgendlicher Ausflug begann, verwandelte sich dank der fachkundigen Erläuterungen und Begleitung durch erfahrene Ornithologen bald in ein beeindruckendes Naturerlebnis.



Über Nacht hatte sich die Landschaft in eine stille, glitzernde Welt verwandelt. Die Bäume waren kahl, und die Landschaft mit einer zarten Schicht aus Raureif bedeckt. Während wir über die Wege schlenderten, hielten wir gelegentlich inne und lauschten den Stimmen der Vögel, die trotz der winterlichen Temperaturen fröhlich zwitscherten. Die Ornithologen führten uns mit viel Enthusiasmus und Wissen durch die verschiedenen Bereiche des Friedhofs und verwiesen auf die unterschiedlichsten Vogelarten, die sich zwischen den Grabsteinen und alten Bäumen versteckten.

Mit den bereit gestellten Ferngläsern ausgerüstet, beobachteten wir eine Gruppe von Rotkehlchen, die lebhaft umher hüpfen, während ein paar Amseln, Meisen und Sperlinge in der Nähe nach Nahrung suchten.

Die Experten erklärten uns die Besonderheiten der einzelnen Arten, ihre Lebensgewohnheiten und wie sie sich an die winterlichen Bedingungen anpassen. Es war faszinierend zu erfahren, dass viele Vögel auch



im Winter aktiv sind und sich auf ihre eigenen Überlebensstrategien verlassen.

Zahlreiche Kernbeißer aber auch Drosseln, Spechte, Gimpel, Grünfinken, Goldammern, Erlenzeisige, Stieglitze, Zaunkönige, Kleiber, Eichelhäher, Elstern, Raben, Krähen und sogar ein verlassenes Hornissen-nest, ein paar Eichhörnchen und etliche Tierspuren im Schnee konnten wir dank der fachkundigen Führung an diesem Vormittag entdecken.

Wir bemerkten schnell, dass viele Arten, die wir im Sommer einfach übersehen würden, nun auch für ungeübte Beobachter in den Bäumen und Sträuchern wesentlich leichter zu entdecken waren.

Als unser Spaziergang sich dem Ende zuneigte, waren die Wolken aufgerissen, und die Sonne schickte ersten Strahlen über diesen Ort der Ruhe und Besinnung. Der Austausch mit den Ornithologen und die Faszination für Natur und Tierwelt bereicherten unser Erlebnis. Wir hatten nicht nur Vögel beobachtet, sondern auch die Schönheit der Natur in ihrer winterlichen Pracht erlebt.



Der Zentralfriedhof, oft als melancholisch wahrgenommen, präsentierte sich uns als lebendiger Ort, der voller Geschichten und Geheimnisse war. Mit einem letzten Blick auf die silhouettenhaften Bäume und dem Gesang der Vögel im Ohr verließen wir diesen besonderen Ort. Der frühe Spaziergang im Januar hatte uns gelehrt, die kleinen Wunder der Natur zu schätzen, selbst an etwas kühleren Tagen.

Freuen wir uns jetzt schon auf weitere Aktionen und interessante Treffen bei Hi-Senior und K50p, egal ob digital oder aktiv in fröhlicher Runde. Alle aktuellen Informationen auf der Homepage <https://k50p.de> oder direkt per Messenger. Sie haben eine Idee? Immer her damit! Gern per Mail an: Redaktion@K50p.de oder persönlich per Absprache. Kultur 50plus ist eine lockere Initiative zwecks Info und Vernetzung über Möglichkeiten und Aktionen für die aktive Generation 50plus. Was das alles umfasst, hängt einzig von Spontanität, Kreativität und Aktivität der Mitmachenden ab. Eigeninitiative wird hier großgeschrieben. Wenn das für Sie passt, dann passen wir zu Ihnen. Dann sind Sie hier richtig!

Text und Bilder: Jürgen Warps

Liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

wie in jedem Februar möchte ich auch dieses Jahr wieder Ihnen und Ihren Freunden und Familien alles Gute zum neuen Jahr wünschen, vor allem aber Gesundheit, denn ohne Gesundheit ist das Leben nicht das was es sein sollte: Selbstbestimmt und Glücklich.

Mit Blick zurück auf meine Ausführungen an dieser Stelle vor einem Jahr muss ich festhalten, dass die alte Weisheit „hinterher ist man immer klüger“ wieder gestimmt hat. So sah ich die Errichtung des Ballfangzaun am Spielplatz in der Peiner Straße auf der Zielgeraden (er kommt aber dieses Jahr). Und auch bei der Errichtung der Modulbauten für die Unterbringung geflüchteter Menschen habe ich mich getäuscht. Durch den deutlichen Rückgang der Zuwendungszahlen, hat sich die Situation etwas entspannt.

Erfreulicherweise konnten einige Projekte der Stadteilerneuerung „Sozialer Zusammenhalt“ umgesetzt und auch fertiggestellt werden. Darunter befindet sich auch die ehemalige kleine Sporthalle der RBG, die nun zur Multifunktionshalle umgebaut und im Januar 2025 eingeweiht wurde. Diese Halle steht auch dem Stadtteil zur Verfügung. Ich beabsichtige eine der nächsten Ortsratssitzungen dorthin einzuladen, kommen Sie dann gerne dazu. Die Termine der Sitzungen finden Sie im Ratsinformationssystem der Stadt Hildesheim (<https://www.stadt-hildesheim.de/rathaus-verwaltung/buerger-und-ratsinfo/>). Einfach links auf

Ortsräte und dann Nordstadt klicken. Bitte beachten Sie, dass die Termine lange im Voraus festgelegt sind, die Tagesordnungen und der Sitzungsort erst 10 Tage vor der Sitzung veröffentlicht werden.

Unser Stadtteilverein Nordstadt.Mehr.Wert e.V. konnte gerettet werden. Mein Stellvertreter im Amt des Ortsbürgermeisters hat den zweiten Vorsitz und ich den ersten übernommen. Die bisherige Vorsitzende, Natascha Feyer, hat den Verein über Jahre hinweg vorbildlich geführt und ihr gilt mein besonderer Dank. Haben Sie Interesse sich einzubringen? Dann schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an.

Ebenfalls eine gute Neuigkeit ist die Ankündigung der EVI in der Nordstadt ihr Fernwärmenetz auszubauen. Dabei sind noch etliche Details offen, aber die Steuerwalder Straße und rund um die Schulstandorte wird es sicher die Möglichkeit zum Anschluss geben. Der große Vorteil dieser Wärmeversorgung ist, dass man sich als Grundeigentümer keine Gedanken um die Erfüllung etwaiger CO²-Vorgaben machen muss, dies ist dann die Aufgabe der EVI. Bei vielen Fragen rund um die Wärmewende kann man sich sehr gut durch die Klimaschutzagentur des Landkreises und bspw. das Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim beraten lassen. Mit einiger Überraschung stehen am 23. Februar Neuwahlen des Bundestages an. Die Scheinargumente einer rechtsradikalen Partei und die häufige Übernahme der Positionen durch andere Parteien muss uns alle im

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz, Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombiniertes Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräs- und Geschleibetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)	Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz Professionelle Beseitigung von - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
--	--

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95



Marco Conrad

Meister der Zahntechnik

e-mail: dentalfrisch@web.de

Stadtteil aufrütteln. Nahezu alle kommunizierten Positionen schaden unserem Stadtteil! Bitte sorgen Sie durch Ihre Teilnahme an der Wahl diesmal für eine hohe Wahlbeteiligung.

Wie immer möchte ich damitschließen, Sie zu bitten sich ehrenamtlich in unserem schönen Stadtteil zu engagieren und damit auch sich selber etwas Wertschätzung zu verschaffen.

Ich freue mich natürlich auch Sie in den Ortsratssitzungen begrüßen zu können, dort können Sie öffentlich zu Beginn der Sitzung Ihre Fragen stellen. Gerne stehe ich Ihnen auch zwischen den Sitzungen zur Verfügung. Schreiben Sie gerne ein E-Mail (ekkehard@domning.eu) oder rufen Sie mich an (051 21-697 1605).

Ihr Ortsbürgermeister
Ekkehard Domning

Veranstaltungen im Februar / März 2025

- einmalige Termine -
Samstag 15. 2.

11.00 Uhr
Speisen: Vegi-Brunch Eintritt: 7,00 €
Kulturfabrik, Kneipe

Sonntag 16. 2.
14.30–17.00 Uhr
Internet Cafe Trialog, Teichstr. 6
Dienstag 18. 2.
17.30 Uhr,

Stadtteilforum Nordstadt
Ort wird noch bekannt gegeben

Donnerstag 20. 2.
19.00 Uhr
Ortsrat
Ort wird noch bekannt gegeben

Freitag 21. 2.
17.30 Uhr
„Ins Licht gerückt“
zum Tag der Muttersprache
Martin-Luther-Kirche

Sonntag 23. 2.
8.00–18.00 Uhr
Bundestagswahl in allen
Wahllokalen

Samstag 1. 3.
11.00–15.00 Uhr
Flohmarkt für Tierzubehör
Tierheim, Raum direkt neben dem
Parkplatz

Freitag 7. 3.
Beginn: 19.00 Uhr
Kippunkte im Klimasystem – Wir sind an einem kritischen Punkt!
Vortrag und Dialog
Eintritt: frei Kulturfabrik,
Kneipe

Samstag 8. 3.
Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Comedy:
KUFÄ Kleinkunsthöhne:
Ingmar Stadelmann
„KOMMT IHR KLAR?“ –
Die postkapitalistische Standup
Comedy Show
Eintritt: VVK: ab 25,00 €

zzgl. VVKgeb. Kutlurfabrik,
Halle
Freitag 21. 3.
Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Comedy: Candid Comedy:
Hannes Wendt – freudentränen
Stand-Up Comedy
Eintritt: 1 9,00 €
Kulturfabrik, Kneipe

Mit euch. Für euch.



Erststimme: Ottmar
Zweitstimme: Robert
Beide Stimmen Grün!

V.i.S.d.P. Oliver Kersten-Wilk, Bündnis 90/Die Grünen, Jakobstr. 15, 31134 Hildesheim

Menschen würdig pflegen





T. Teresienhof

caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof

caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

ERÖFFNUNG DER MULTIFUNKTIONSHALLE

DIE ROBERT-BOSCH-GESAMTSCHULE HAT EINE NEUE HALLE, DIE VON VIELEN GENUTZT WIRD

Am Dienstag, den 14. Januar 2025 wurde die Multifunktionshalle auf dem Gelände der Robert-Bosch-Gesamtschule (RBG) feierlich eröffnet.



Janna Blumenberg und Noemi Beutel (Gesang), Ole Waßmann (Bass), Jakob Stern (Schlagzeug), Luk Obornik (Gitarre) und Jens Burgdorf (Keyboard) von der RBG-Schulband (nicht im Bild Liane Waßmann für Technik und Betreuung sowie Henri Kristl)

Den Anfang der Eröffnungsfeier machte die jüngere der beiden RBG-Schulbands.

Anschließend begrüßte Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer die Gäste. Er erläuterte, dass die Halle 1965 gebaut wurde. Aber vor einiger Zeit musste sie aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Mit Fördermitteln des Bundes konnte die Halle nun umfangreich saniert werden. Sie besitzt ein Sportfeld, mit allem was dazu gehört (z. B. Seile und Ringe, Sprossenwand, Basketballkörbe, Turnmatten, Kästen, ...). Eine Bühne ist fest eingebaut und kann mit einem schweren Vorhang vom Sportfeld abgetrennt werden. Im Obergeschoss gibt es einen Gymnastikraum, in dem auch ein Beamer installiert ist. Neben Umkleidekabinen, Duschen und Toiletten gibt es im Gebäude sogar eine Küche.

In der Nutzung wird die Halle aber nicht nur eine Sporthalle sein. Sie wird auch für Begegnung und Kultur stehen. Denn sie wird gleich drei unterschiedlichen Nutzergrup-



Dr. Ingo Meyer stellt das Nutzungskonzept mit RBG, den Grundschulen (GTGS Nord und Johannesschule) sowie dem Quartier vor.

pen zugänglich gemacht: Zum einen wird sie die neue Aula der RBG sein. Zum anderen werden hier die Ganztagsgrundschule Nord (GTGS Nord) und die Grundschule Johannesschule Sportunterricht haben. Und als drittes wird es hier zahlreiche Angebote für die Nordstädterinnen und Nordstädter geben.

Statt einer Schlüsselübergabe schenkte Dr. Meyer den drei Nutzergruppen jeweils einen Ball.



Stellvertretend bekommen Herr Wittenberg (Schulleitung GTGS Nord), Frau Schweppe (Schulleitung RBG), Frau Schäfer (Schulleitung Johannesschule) und Omar Fahmy (Koordinierungsstelle Sport) einen Ball von Dr. Meyer (Oberbürgermeister) geschenkt.

Anschließend traten die drei RBG-Schülerinnen Nele Snakker, Ida Irrgang und Merle Ling auf. Sie haben ihre Choreographie alleine, ohne ihre Sportlehrerin, entwickelt und geprobt.



Nele Snakker, Ida Irrgang und Merle Ling tanzen leidenschaftlich gern.

Die drei Schulleitungen waren sich bei ihrer Ansprache einig, dass die neue Multifunktionshalle ein großer Gewinn für sie ist. Alle freuen sich auf die Nutzung – sei es für den Sport oder Veranstaltungen. Großer Dank ging auch an alle bei der Eröffnung Beteiligten, beispielsweise auch die Technik AG, die für Ton und Beleuchtung zuständig war.

Als nächstes trat die RBG-Schülerin Hicran Is auf. Mit ihrem Poetry Slam begeisterte sie das Publikum.



Zitat aus dem Poetry Slam von Hicran Is: „Kultur ist, wenn Du mit leeren Händen ankommst und mit vollem Herzen gehst.“

Ortsbürgermeister Ekkehard Domning freute sich in seiner Rede, dass mit der Sanierung, die Halle wieder zukunftsfähig gemacht wurde. Und hoffte darauf, dass die nächste Generation das auch so sieht.



Ortsbürgermeister Ekkehard Domning (Bündnis 90 / Die Grünen) fordert vor allem die anwesenden Schülerinnen und Schüler auf, sich für ihre Zukunft zu engagieren und einzubringen.

Mit wenigen Worten und klaren Gesten trat als nächstes der 12. Jahrgang der RBG auf. Im Darstellenden Spiel setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Kampf und Krieg“ auseinander. Egal ob Streit oder eine vernichtende Bombe: Kampf und Krieg sind immer schrecklich.



Die größte Gruppe, die während der Eröffnungsfeier auftrat war „Darstellendes Spiel“ des 12. Jahrgangs



Der letzte Redner der Eröffnungsfeier war Omar Fahmy von der Koordinierungsstelle Sport. Er versteht Sport als universelle Sprache, die alle verstehen. Die Bedeutung von Sport, Bewegung und Kultur sind in einem Stadtteil wie der Nordstadt besonders wichtig. Egal welche Sprache, welches Alter oder welches Geschlecht man hat. Sport kann Begegnung schaffen und den sozialen Zusammenhalt stärken.



Omar Fahmy gibt einen Ausblick auf die kostenfreien Angebote, die in der Multifunktionshalle ermöglicht werden sollen.

Den Abschluss der Eröffnungsfeier bildet die Zirkus AG der RBG. Mit Luftballons als Kopf bewegen sie sich akrobatisch. Am Ende ihrer Vorführung fliegen die Luftballons an die Hallendecke.



Die Vorstellung der Zirkus AG regte zum Nachdenken und Träumen an.

KOSTENFREIE ANGEBOTE IN DER MULTIFUNKTIONSHALLE FÜR NORDSTÄDTERINNEN UND NORDSTÄDTER

Die Multifunktionshalle soll für so viele Nordstädterinnen und Nordstädter wie möglich zugänglich sein. Das soll nicht am Geld scheitern. Deswegen sind im Rahmen von „Nordstadt Sportstadt“ die Kurse hier kostenfrei. Ein erstes Kursangebot ist online einsehbar: www.nordstadt-sportstadt.de Weitere Kurse und Aktivitäten werden über Schulen, Kitas, Vereine und viele mehr angeboten und auch von den jeweiligen Institutionen beworben.



So sieht die Multifunktionshalle aus.

WEITERE IDEEN UND ANGEBOTE GESUCHT!

In der Multifunktionshalle sollen nicht nur (Sport-)Vereine und weitere Institutionen eine Sport- und Spielstätte finden. Auch selbst organisierte Gruppen aus der Nordstadt sollen hier eine Anlaufstelle haben.

Ihr Freundeskreis will sich regelmäßig zum Kicken oder Körbe werfen treffen? Sie wollen nicht mehr alleine zu Hause mit einem youtube-Video Yoga machen sondern mit anderen zusammen? Ihre Tanzgruppe braucht einen Probenraum oder eine Bühne für Aufführungen?

Dann melden Sie sich direkt bei der Koordinierungsstelle Sport. Gemeinsam können Sie abklären, ob und wie Ihre Ideen Teil von „Nordstadt Sportstadt“ werden können.

Auch Vereine aus der Nordstadt und anderen Stadtteilen sind herzlich eingeladen hier für Nordstädter*innen kostenlose Angebote anzubieten!

NORDSTADT SPORTSTADT

Sport, Kultur, Begegnung...
Komm und mach mit!

Bewegung

Gesundheit

Kunst

Teilhabe

Ein Projekt von:

Diese Zeitungsbeilage wird vom Quartiersmanagement und weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ mit Unterstützung der Stadt Hildesheim herausgegeben.

KONTAKT ZUR KOORDINIERUNGSSTELLE SPORT

Die Koordinierungsstelle Sport hat bereits zahlreiche Bewegungsangebote in der Nordstadt unterbringen können. Dabei wird sie von einem großen Netzwerk unterstützt. Für die Multifunktionshalle sind Omar Fahmy und Tim Alex die Ansprechpartner, wenn es um die Vergabe von Hallenzeiten für den Stadtteil geht. Die beiden wissen was, wann, wo stattfindet.

Sie wollen mehr über Sport, Bewegung und Kultur in der Nordstadt wissen oder sich aktiv einbringen? Dann treten Sie mit der Koordinierungsstelle Sport in Kontakt!

Internet: www.nordstadt-sportstadt.de
E-Mail: ks-sport@uni-hildesheim.de
Telefon: 05121 / 883 11938

persönlich: Dienstag 13-15 Uhr im Familienzentrum MaLuKi (Martin Luther Straße 26)

Bei uns:
Baufinanzierungen
von über 150 Banken.



Vergleichen können Sie auch mit uns!

Wir finden für Sie die beste Baufinanzierung – inklusive ausgezeichnete Sparkassenberatung. Mehr Infos unter:

sparkasse-hgp.de/baufinanzierung

Weil's um mehr als Geld geht.



Seit dem 29. Januar können Besucher*innen im Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) um 9 Uhr Yoga inmitten der Ausstellungen erleben: „Yoga im Museum“ kombiniert Yoga-Sessions mit anschließenden Kurzführungen. Weitere Termine sind geplant, Mittwoch, 26. 2., 26. 3., 23. 4., 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr



Der Schredder ist zurück!

Das Nachwuchstheaterfestival geht in eine neue Runde

Seit 2009 gibt das Nachwuchstheaterfestival SCHREDDER vom Theaterhaus Hildesheim e.V. jedes Jahr jungen Theater-schaffenden aus Niedersachsen den Raum, eine erste professionelle Produktion auf die Bühne zu bringen. Vier Gruppen oder Einzelpersonen werden dabei Probenräume und Produktionsbudget gestellt, und sie werden durch ein individuelles Mentoring von professionellen Theaterschaffenden auf dem Weg zur ersten Aufführung unterstützt. Die fertigen Stücke werden dann beim viertägigen Festival vom 3.–6. 4. 2025 auf der Bühne des „Theaterhaus Hildesheim“ gezeigt. Dieses Jahr ist auch ein Gastspiel der SCHREDDER-Stücke bei den „Hildesheimer Wallungen“ in Planung. So ist der SCHREDDER ein elementarer Bestandteil der Hildesheimer Kulturlandschaft, da er wie kein anderes Event den Theaterausbildungsort Hildesheim ausstellt, zugänglich und einsehbar macht. Während der Probenphase von Februar bis April, gibt es für jede Gruppe einen Testlauf, bei dem das Publikum eingeladen ist, ein Theaterstück im Entstehungsprozess zu sehen und in einem Nachgespräch den Gruppen Feedback für das finale Stück geben kann.

Dieses Jahr entstehen Produktionen zum Wort: Kitsch

Jedes Jahr wählt das Leitungsteam das Wort aus, welches „geSCHREDDERT“, d. h. thematisch und ästhetisch in seine

Einzelteile zer-setzt wird. Für den SCHREDDER 2025 lautet das Wort: Kitsch.

Das Leitungsteam sagt dazu:

„Schiebt man den Kitsch durch den SCHREDDER, so findet man seinen Ursprung in einer tief klassizistischen Gesellschaft, gefangen im Zwiespalt zwischen überflüssigem Prunk und überflutender Massenproduktion. Die Geschichte des Kitsches wirft einen zurück in die Entstehung der modernen Popkultur. Kitsch wird immer wieder instrumentalisiert für Emotionalisierungen, nicht nur in der Kunst, sondern auch in Religion und Politik. Gleichzeitig gibt es einen kulturellen Kitsch-Aufschwung durch eine neue Hochphase der (Hyper-)Popmusik und Queere Communities, die sich Kitsch oder Camp als Mittel des uneingeschränkten Selbstaustausdrucks bedienen.“

Uns interessiert besonders das (ab-)wertende Urteil, das mit Kitsch verbunden ist. In ersten Berührungen mit künstlerischem Schaffen gilt es oft, vermeintliche Kitsch-Zuschreibungen mit größter Vorsicht zu vermeiden. Der Kitsch-SCHREDDER als Nachwuchstheaterfestival tritt dem entgegen und sagt: Wir wollen uns mehr Kitsch trauen! Es ist an der Zeit, die Grenzen von ‚gutem‘ und ‚schlechtem‘ Geschmack zu hinterfragen und den Kitsch in all seinen Facetten zu feiern.“



SPD Soziale Politik für Dich.



DANIELA RUMP

Ihre Bundestagskandidatin

Ein besonderer Pilgerweg:

Viertägiger Pilgerweg „Zur Natur und Spiritualität rund um Hildesheim“ von Donnerstag, 12. 6. bis Sonntag, 15. Juni.

Dazu schreibt Pastor Lutz Krügener als Veranstalter und Leiter: „Wir gehen auf Entdeckungsreise in einer eigentlich bekannten Region. Wir werden unsere wunderschöne Natur mit zahlreichen Naturschutzgebieten entdecken und manchen verborgenen Ort, der als Quelle der Spiritualität dient. Teilnehmen kann man nur, wenn man alle vier Tage mit geht. Einmal werden wir in einem Gasthof gemeinsam übernachten und die weiteren zwei Nächte in den eigenen Betten verbringen. An diesen Tagen wird jeweils die Martin-Luther-Kirche unser Start- und Zielpunkt sein. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden sich auf ca. 100 Euro belaufen, da wir uns im Wesentlichen selbst versorgen. Alle Teilnehmenden sollten in der Lage sein ca. 20 KM mit leichtem Tagesgepäck zu gehen. Übernachtungssachen und Wechselkleidung muss nicht getragen werden, sondern wird transportiert. Start und Zielpunkt des gesamten Rundwegs wird Sarstedt sein, wo wir gemeinsam mit dem Bus hinfahren.“

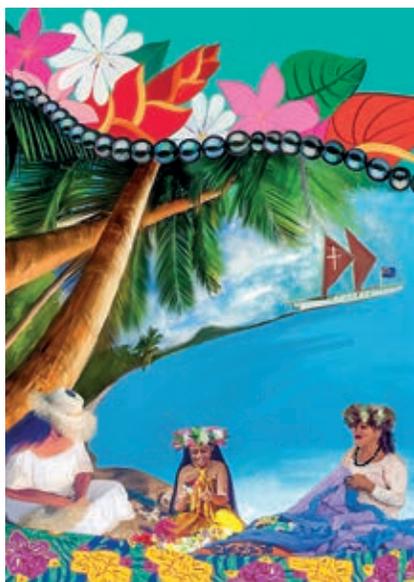
Leitung – Pastor Lutz Krügener, Anmeldungen und Rückfragen bitte an Lutz.kruegener@evlka.de
Vorbereitungstreffen: Mittwoch, 21. Mai, 19 Uhr, Gemeindehaus in Drispennstedt, Ehrlicher Str. 9, Hildesheim.



Gottesdienst der Martin-Luther-Gemeinde zum Weltgebetstag
am Sonntag, 9. März, um 10 Uhr in St. Thomas Drispstedt

Cookinseln ... „wunderbar geschaffen!“

Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns – was für eine positive Sichtweise vermittelt dieser Titel des Weltgebetstags von Christinnen der pazifischen Cookinseln. Angesichts mancher Sorgen fällt es nicht leicht, das zu sagen. Manche sind unzufrieden mit sich, nur weil sie nicht perfekt sind; oder sehen bei aller berechtigten Sorge um die Welt nicht mehr, wie wunderbar sie ist. „Kia orana!“ wünschen die Frauen der Cookinseln. Es bedeutet: „Ich wünsche die, dass du lange und gut lebst, dass du



leuchtet wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“ Was für ein wunderbarer Gruß, der diesen Gottesdienst prägt. Ein Team wird wieder einen vielfältigen Gottesdienst vorbereiten, mit manch neuem Lied. Man wird das Meer und den Atem rauschen hören und alle sind eingeladen, sich eine Blume hinter das Ohr zu stecken. Im Anschluss wird zu einem landestypischen Imbiss eingeladen. Das Vorbereitungsteam freut sich mit allen Besuchern, ins Gespräch zu kommen. Alle sind der Martin-Luther-Gemeinde herzlich willkommen.

Veranstaltungen im Februar / März 2025

– wöchentliche Termine –

Montag

15.00 Uhr

Stadtkultur: Offenes Faserwerk Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen Faserwerk

Dienstag

10.00 Uhr

Bürger:innen-Sprechstunde im Stadtteil-

büro mit Katja Matzke – Zweckverband Abfallwirtschaft (ZAH), Frank Meissner – Polizei Hildesheim, Jens Kühn – Jobcenter Hildesheim Stadtteilbüro

Donnerstag

20.00 Uhr

Stadtkultur: APO Kneipenquiz

If you don't know, now you know!

Kulturfabrik, Kneipe

SPRECHSTUNDE FÜR ALLE

IM

FAMILIENZENTRUM MALUKI

Mit:

Katja Matzke - Tel.: 0151-72429608

Zweckverband Abfallwirtschaft

Hildesheim (ZAH)

Jens Kühn - Tel.: 05121-969 551

Jobcenter Hildesheim Frank

Meißner - Tel.: 05121-939 281

Polizei Hildesheim,

Kontaktbeamter

An allen Donnerstagen mit Ausnahme jedes letzten Donnerstags eines Monats

Jeden
Donnerstag

10-11
UHR

jobcenter
Hildesheim

www.nordstadt-mehr-wert.de



Impressum:

Herausgeber: Axel Fuchs

Redaktions- und Anzeigen-Anschrift: Ostertor 7, 31134 Hildesheim
Tel. (0175) 402 19 49.

Redaktionsschluss ist der 25. jeden Monats, bis 13 Uhr, gilt auch an Sonn- und Feiertagen.

E-Mail: nordstaedter@t-online.de

Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de



Am 23. Februar 2025 zählt Ihre Stimme!

Mit Ihrem Vertrauen setze ich mich im Bundestag für Themen ein, die uns alle bewegen:

- ✓ Wirtschaft stärken
- ✓ Bürokratie abbauen
- ✓ Bildung zukunftsfähig gestalten
- ✓ Technologieoffenheit und Innovation fördern
- ✓ Gründungen erleichtern
- ✓ Arbeitsplätze sichern
- ✓ Sicherheit nach innen und außen
- ✓ Migration steuern und ordnen
- ✓ Extremismus eindämmen
- ✓ Gesellschaftsjahr einführen
- ✓ Ehrenamt stärken

Zuhören. Verstehen. Verändern.

Ihr Justus Lüder

www.justuslueder.de



Ein starkes Hildesheim –
gemeinsam nach vorne!

23.02.25
JUSTUS
WÄHLEN



NEUER TERMIN STADTTEILFORUM: 18.02.2025

Kommen Sie zum Stadtteilforum:
**Am Dienstag, 18. Februar 2025,
um 17:30 Uhr
in der RBG-Multifunktionshalle**

Die Multifunktionshalle liegt auf dem Schulhof der Robert-Bosch-Gesamtschule (RBG), Richthofenstraße 37, 31137 Hildesheim. Wer den Weg nicht kennt, trifft sich schon um 17:20 Uhr am Haupteingang der Schule. Wir holen Sie dort ab. Bringen Sie gerne Turn- oder Hausschuhe zum Schutz des Hallenbodens mit.



Folgende Themen stehen dieses Mal beim Stadtteilforum „Nördliche Nordstadt“ im Vordergrund:

- Multifunktionshalle: Besichtigung der fertig gestellten Multifunktionshalle.
- Kursübersicht: Diese Angebote wird es geben.
- Ideenentwicklung: Wer will hier selber ein Sport-, Bewegungs- oder Kulturangebot anbieten? Welche Kurse fehlen in der Nordstadt?
- Außerdem informieren wir über den aktuellen Stand weiterer Projekte der Städtebauförderung in der Nordstadt.

Atelier Wilderers gestaltet neuen Kreuzweg für die St. Godehard Basilika zu Hildesheim

Der neue Kreuzweg wird am 7. März 2025 um 17 Uhr eingeweiht und gesegnet. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen!

Freuen Sie sich auf Musik von Tobias Meyer (musikalische Leitung St. Godehard); die Betrachtung der Arbeiten der Wilderers mit Helge Staack (Geschäftsführer proTeam Himmelsthür gGmbH), Almut Heimann (Teamleiterin Atelier Wilderers) und den Künstler:innen des Atelier Wilderers Patrick Premke, Jasmin Hammer und Christfried Behrens.

Außerdem stehen Andachten, Texte, Gebete und die Segnung der neuen Bilder vom Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat der Pfarrgemeinde St. Godehard auf dem Programm.

Wie kam es dazu? Im Frühjahr 2022 kam die Anfrage des Kirchenvorstandes der St. Godehard Basilika zu Hildesheim für eine Neugestaltung des Kreuzweges. Nach reiflicher Überlegung stellten sich die Künstler:innen der Herausforderung. Sie starteten mit ersten Entwürfen und Bildern. Es folgte ein zweijähriger Prozess der Entscheidungen. Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand,



der Pfarrer, die Gemeinde, die Öffentlichkeit und etliche Gremien waren an der Entscheidung, ob es tatsächlich der Kreuzweg der Wilderers werden sollte, beteiligt. Schlussendlich wurde der Auftrag erteilt. Zwei Jahre arbeiteten die Künstler:innen des Atelier Wilderers, der proTeam Himmelsthür gGmbH täglich an der Neuinterpretation. Die Umsetzung war für das Team ein unglaublich intensiver und andauernder Prozess. Gemeinsam sind sie durch viele Höhen und Tiefen gegangen und haben es geschafft. Sie sind überglücklich, dass die Verantwortlichen der St. Godehard Basilika sich für ihren Kreuzweg entschieden haben und dieser ab der Passionszeit 2025 dauerhaft für eine moderne Atmosphäre und neue Inspiration in der Basilika sorgen wird. Bereits in der Passionszeit 2024 konnten einige Werke in der St. Godehard Basilika betrachtet werden. Nun können Sie die Gesamtwirkung erleben!

Außerdem stellen die Künstler:innen des Ateliers Wilderers der proTeam gGmbH im Sprengel Museum Hannover aus. Wir laden Sie herzlich zu der Vernissage am 29. April um 18.30 Uhr ein. Die Bilder werden bis zum 13. Juli dort ausgestellt. Freuen Sie sich auf sechs Kreuzwegstationen, eine Leihgabe der St. Godehard Basilika zu Hildesheim und die Vorstellung aller fünfzehn Künstler:innen.

Es folgen Veranstaltungen in der Ausstellung, zu denen wir Sie auch herzlich einladen: Im Rahmen des Kirchentagesprogramms: 2. Mai 15.00



Tag der Muttersprache wird am 21.2. INS LICHT GERÜCKT

Alle sind herzlich eingeladen, am 21. Februar in die Martin-Luther-Kirche zu kommen. Die Veranstaltungsreihe „Ins Licht gerückt“ stellt den Tag der Muttersprache ins Rampenlicht. Damit betont das Vorbereitungsteam – eine Kooperation von Ehren- und Hauptamtlichen mehrerer Einrichtungen – die besondere Bedeutung der Muttersprache für den späteren Erwerb der Zweitsprache und den Bildungserfolg. Die 30 Artikel der Menschenrechte werden von verschiedenen Menschen vorgelesen, und zwar in ihrer jeweiligen Muttersprache.

So wird zwei Tage vor der Bundestagswahl unsere Vielfalt als Reichtum gefeiert und an die Unverletzlichkeit der Menschenrechte erinnert. An unterschiedlichen internationalen Gedenktagen wird die Martin-Luther-Kirche farblich beleuchtet, um wichtige Themen ins Licht zu rücken. Los geht's am 21.2. um 17.00 Uhr mit der Beleuchtung der Kirche durch das Theaterhaus, während drinnen bereits der Lichtkünstler Sönke Franz vom TPZ mit Licht den Kirchenraum in Szene setzt. Von 17.30 Uhr bis 19 Uhr findet mit der interaktiven Lichtkunst, mit dem Vortragen der Menschenrechte in 30 Sprachen und Dialekten, Percussion mit Babak Babarabie, einem Theaterstück von Schüler:innen der Geschwister

Scholl Schule und einem inhaltlichen Impuls zur Bedeutung der Muttersprache ein vielfältiges Programm rund um den Tag und das Thema Muttersprache statt. Das Theaterstück war zuvor mit Schüler:innen aus den Sprachlernklassen, be-

gleitet durch den Theaterpädagogen Renzo Solorzano, geprobt worden und erfährt eine Wiederaufnahme. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Akteuren der Geschwister-Scholl-Schule, der Diakonie Himmelsthür, der Kirchengemeinde, des Stadtteilbüros, des ZONTA-Clubs, des Diakonischen Werks, dem Theaterhaus, dem TPZ und der Flüchtlingshilfe FLUX. Am Ende sind alle herzlich eingeladen, bei Fingerfood in den Austausch zu kommen – vielleicht auf Deutsch, der hier bei uns alle verbindenden Sprache?

Die Veranstaltung ist kostenlos. In diesem Winter handelt es sich beim Tag der Muttersprache um den letzten Termin der Reihe „Ins Licht gerückt“.

Uhr Podiumsdiskussion im Sprengelmuseum Hannover zum Thema: Kunst und Kirche, am 22. Mai 12.00 Uhr: Mittagsgespräch zur Neugestaltung des Kreuzweges der Wilderers im Sprengelmuseum Hannover, am 1. Juli um 18.30 Uhr: Podiumsdiskussion zum Thema Kunst und Inklusion am 4. Juli um 16.30 Uhr: Malen in der Ausstellung
Text: Nadine Uhl, Marketing proTeam Himmelsthür gGmbH & Almut Heimann, Teamleitung Atelier Wilderers

Keinen Nordstädter bekommen - Hier liegt er aus

Bäckerei Duygu, Bahnhofsallee 21; Gemeindebüro Martin-Luther, zur Zeit Justus Jonas Str. 2, Müller am Berg, Dingworthstr. 31; Nordstadt. Mehr.Wert, Hochkamp 25; Nordstadtbüdchen Kiosk Sander, Peiner Str. 47; Orthopädie-Schuhtechnik Steinwedel, Ottostr.5; Raer, Altes Dorf 18; Technologiezentrum, Richthofenstr. 29; Treffer, Peiner Str. 6

Der Nordstädter online unter www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de